

Aufgrund des Artikels vom 06.10 von Julia Tonne (Vorwürfe gegen das Gymnasium offenbar haltlos) und des offenen Briefes des Gymnasiums Lernwelten in Großdeuben sind wir über die Geschehnisse der letzten Stadtratssitzung in Böhlen aufmerksam geworden. Mit großer Verwunderung haben wir die geschilderten Vorwürfe aufgenommen. Als direkte Nachbarn können wir weder die Lärmbelästigung noch irgendeine Form von Gewalt bestätigen. Im Gegenteil, wir nehmen die Atmosphäre unter der Schülerschaft und das Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schüler\*innen als ausgesprochen freundlich und friedlich wahr. Wir wünschen dem Verein viel Erfolg für die weitere Entwicklung und sind froh über eine aktive und lebendige Schule in der Nachbarschaft.

Rahel Insa Liebig und Jonas Finck